

Der Grüne Bote

Evang.-Luth. Pfarrei Neunkirchen - Ermreuth

Diakonie für Kinder und Jugend e.V.

Informationen zu Krippe, Kindergärten,
Offene Ganztagschule, Ferienprogramm,
Jugendsozialarbeit an Schulen und ökumenischem
Familienstützpunkt auf den Seiten: 22-28



August
September 2025



Beispielfoto von Peter Hanstein

Beispielbild von Emilio Müller



Foto-/ Malwettbewerb:

„Meine Christuskirche in Neunkirchen -
Gemeinde, Gebäude, Leben“

Für einen Kalender zu 25 Jahre Christuskirche (s.S. 9)

Kirchenvorstand NK und E.....	S. 4
Stiftung „Zukunft schenken“.....	S. 5
Interview.....	S. 6-7
Miteinander-Füreinander.....	S. 8
Kirchbauverein.....	S. 9
Senioren.....	S. 10-11
Neue Kirchen App.....	S. 12
Rückblicke Gemeinde.....	S. 13-14

Bücherei Ermreuth.....	S. 15
Man(n) trifft sich.....	S. 16
Gottesdienste.....	S. 17-19
Kantorei.....	S. 29
Dekanat.....	S. 30-33
Bildung Evangelisch.....	S. 33
Erntedankfest.....	Rückseite

Das Team der Evangelisch-Lutherischen Pfarrei Neunkirchen – Ermreuth

Geschäftsführender Pfarrer	Axel Bertholdt	0170-4118559
Pfarrerin	Anke Bertholdt	
Pfarrerin	Sibylle Stargalla	0178-6665024
Vikarin	Susanna Haßel	0173-4957652
Persönliche E-Mail	vorname.nachname@elkb.de	

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt der Pfarrei Neunkirchen-Ermreuth

	Von-Hirschberg-Straße 4, 91077 Neunkirchen am Brand	Tel. 883
E-Mail	pfarramt.neunkirchen.brand@elkb.de	Fax 09134-1446
	Mi und Do 8.30-13 Uhr	
	Sekretärinnen	Andrea Alt & Elke Pfeiffer

Sprechstunde Ermreuth	Pfarrgasse 1, 91077 Neunkirchen am Brand	Tel. 09192 – 295
E-Mail	pfarramt.ermreuth@elkb.de	
	Di 10.00-11.30 Uhr;	
	Sekretärin	Petra Oßmann

Homepage der Pfarrei www.neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Christuskirche und Gemeindehaus	Von-Hirschberg-Str. 8, Neunkirchen am Brand	Tel.1308
	Mesnerin: Nina Drexler	Tel. 7082790
	Hausmeister: Lutz Ludewig	Tel. 0172-9173112

Kirche St. Peter und Paul Marktplatz, Ermreuth

Bank / Spendenkonto	VR Bank Metropolregion Nürnberg eG
Neunkirchen	IBAN: DE23 7606 9559 0001 0017 95

Bank/Spendenkonto	VR Bank Bamberg Forchheim
Ermreuth	IBAN DE42 7639 1000 0000 7447 51

Kirchenvorstand	Dr. Eberhard Bänsch	Ulrich Fontius
Neunkirchen	Dr. Birgit Benedek	Anja Lemberger
	Dr. Gabi Dobler	Nancy Müller
	Dr. Jürgen Drexler	Sven Seeger
E-Mail	kirchenvorstand@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de	
Persönliche E-Mail	vorname.nachname@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de	

Kirchenvorstand	Alfred Hammerand	Michael Schwarz
Ermreuth	Stefanie Hitschfel	Günther Suft
	Brigitte Loos	Helga Thummet

Alle Telefonnummern, wenn nicht anders angegeben, mit der Vorwahl 09134

Alle personenbezogenen Daten in diesem Gemeindebrief sind nur für den internen Gebrauch bestimmt.

„Wenn die Welt untergeht, bin ich im Urlaub.“

Irgendwo habe ich vor vielen Jahren diesen Spruch gehört und manchmal träume ich davon, ob das nicht eine reale Möglichkeit sein könnte?

Wenn es wirklich unangenehm wird, dann einfach mal nicht da sein? Mal eben die Welt verlassen, bis die sich alle wieder eingekriegt haben und es wieder etwas friedlicher wird?

Wenn die Flutkatastrophen einmal uns erreichen und alles im Strudel des Hochwassers versinkt – dann machen wir Urlaub – vielleicht bei Jim Knopf auf Lummerland – von Michael Ende ersonnen – oder im lieblichen Auenland der Hobbits aus dem Herrn der Ringe?

So schön die Phantasiewelten auch sind und so gerne ich als Kind und Jugendlicher in den erfundenen Gefilden mit den Bücherhelden unterwegs war, irgendwann ist das Buch zu Ende und wir tauchen wieder auf in unsere Realität.

Im Monatsspruch für September begegnet uns der Mensch, der den Psalm 46 verfasst hat. Der hat offenbar ganz ähnliche Katastrophen erlebt, wie wir sie auch kennen. Er hat auch Bilder vom Weltuntergang vor Augen, wo Berge im Meer versinken, die Wellen wüten und wallen, so dass Berge einfallen.

Der schreibt dann in seinem Psalm:
Dennoch fürchten wir uns nicht!

**Denn: *Gott ist unsere
Zuversicht und Stärke!***

Psalm 46,2

Monatsspruch September

Der Mensch, der diesen Psalm geschrieben hat, hat offenbar auch große Not erlebt, aber er hat auf der Suche nach einem Halt nicht seine Phantasie bemüht, sondern gespürt, dass ihn sein Glaube, sein Vertrauen in Gott in dieser Not getragen hat.

Ob mir das auch so gelingen wird?

Der Psalmbeter erwartet, dass selbst bei diesen Katastrophen *„die Stadt Gottes fein lustig bleiben wird mit ihren Brunnlein, da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind.“*

Ob ich wohl auch so eine Wohnung für Gottes Geist sein könnte, so dass ich trotz aller Bedrängnis in meinem Inneren vertrauend auf Gottes Gegenwart und Zukunft „fein lustig“ bleiben kann – also niemals die Hoffnung und nie den Optimismus verliere?

Ich nehme mir beides vor:

Jetzt fahre ich erst einmal in den Urlaub – in der Hoffnung, die Welt möge nicht gleichzeitig untergehen. Dort will ich mich auch wieder Mal an einem Buch versuchen – abtauchen in fremde Welten.

Wenn aber die Wirklichkeit wiederkommt mit all ihren schweren Nachrichten – dann möchte ich mir ein Beispiel nehmen am Verfasser dieses Psalms 46 – und den einen Satz mit-sprechen lernen, der dann noch trägt:

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke.

Möge Gott seinen Geist dazu tun, dann kann es gelingen. Möge uns die Hoffnung und ein Stück Optimismus niemals ausgehen – das wünscht

Ihr Pfarrer



Ermreuth, 15. Mai und 3. Juli '25

Als Konsequenz daraus, dass die Landeskirche ihre Zuschüsse für Pfarrhausrenovierungen massiv reduziert und nur noch wenige Gemeindehäuser bei notwendigen Sanierungen fördern wird, hat der Kirchenvorstand beschlossen, das Pfarrhaus Ermreuth zu „entwidmen“. Das bedeutet, dass das Haus wie bisher im Besitz der Kirchengemeinde bleibt, aber nun ohne kirchliche Auflagen durch die Gemeinde frei vermietet werden kann. Die Einnahmen kommen der Gemeinde zugute und sollen für den Erhalt des Gebäudebestands der Kirchengemeinde verwendet werden. Das Büro des Pfarramts, das bisher im Pfarrhaus untergebracht war, wird deshalb auch im Lauf der Sommerferien ins Gemeindehaus umgezogen.

Neunkirchen, KV-Klausur vom 27.-29. Juni 2025

Alle acht gewählten und berufenen Kirchenvorsteher/innen waren gemeinsam mit Pfarrer Axel Bertholdt (Pfarrerin Sibylle Stargalla war leider verhindert) für zwei Tage und zwei Nächte in Neundettelsau im Gästehaus von Mission EineWelt. Wie alle Jahre lag der Schwerpunkt des Wochenendes bei der Planung der Termine der Kirchengemeinde im neuen Jahr (von Sept. 2025 bis Dez. 2026). Insbesondere standen die Termine im Rahmen des Jubiläumsjahres „25 Jahre Christuskirche“ im Mittelpunkt der Überlegungen.

In der Sitzung am 3. Juli hat sich Birgit Fernengel aus Dormitz im Kirchenvorstand vorgestellt. Sie macht aktuell die Ausbildung bei „Bildung Evangelisch“ zur Kirchenführerin und wird zukünftig für Führungen in der Peter- und-Paul-Kirche zur Verfügung stehen.

Die jährliche Begehung des Friedhofs hat kaum Mängel (wie z.B. lose Grabsteine) ergeben. Einzelne Auflösungen von Gräbern vor der eigentlichen Ablaufzeit von 50 Jahren wurden beraten und dem Wunsch der jeweiligen Angehörigen zugestimmt.



Auch das Thema der Heizung im Gemeindezentrum hat den Kirchenvorstand erneut beschäftigt. Nachdem der Sanierungsbedarf mit ca. 8.000 bis 11.000 Euro beziffert werden kann, sollen sowohl an das Dekanat, die Landeskirche und den Kirchbauverein Anträge gestellt werden, diese notwendigen Maßnahmen zu bezuschussen.

Axel Bertholdt, Pfr.



Neues von der Kirchenstiftung „Zukunft schenken“ Heute dauerhaft für Neunkirchen Zeichen setzen



In der Sitzung vom 1. Juli 25 wurde das neue Beiratsmitglied Dr. Annette Borchardt auf das Herzlichste willkommen geheißen. Anschließend gab es einige Unterstützungsanträge zu beraten. Bemerkenswert ist, dass bisher im laufenden Kalenderjahr bereits fünf Projekte mit insgesamt 2.450,00 Euro unterstützt werden konnten. Dabei sind Projekte beginnend bei Kindergartenkindern, über Schulkinder bis hin zu Senioren. So viel hatte die Stiftung bisher noch nie in einem Kalenderjahr ausgegeben. Wir fördern mit unseren finanziellen Zuwendungen die gesellschaftliche Teilhabe in Neunkirchen und seinen Ortsteilen. Bedingt dadurch stellt der Stiftungsbeirat eine vermehrte Aufmerksamkeit der Stiftung innerhalb der Neunkirchner Öffentlichkeit fest. Dr. Jürgen Drexler nahm auf Einladung unserer Stiftungsaufsicht, dem Fundraising-Kompetenzzentrum der Landeskirche Ansbach, am 23. Juni 25 an der Tagung „Schenken, Weitergeben, Stiften, Vererben“ in München teil, gedacht als Feedbackmöglichkeit von der Basis an die Zentrale. Interessant u.a. war, dass sich unter dem Dach der

Evangelischen Landeskirche 2024 die Bayern-evangelisch-Stiftung gegründet hat. Mit dieser „Dach-Stiftung“ ist es möglich, dass Menschen, die eine Stiftung gründen wollen, die Verwaltung des Stiftungsvermögens in die Hand der Bayern-evangelisch-Stiftung abgeben können. Der Vorteil liegt in dem großen Gesamtvolumen (derzeit 7 Mio Euro), mit dem man natürlich anders wirtschaften kann als unsere Stiftung mit einem Anlagevermögen von 200.000 Euro.

Schon jetzt sei auf die jährliche **Stifterversammlung**, im nächsten Jahr hingewiesen: **Sonntag, der 1. Februar 26.** (Save the date!). Wie immer, ergehen rechtzeitig schriftliche Einladungen an alle Gründungs- und Zustifter. Die Mitglieder des Stiftungsbeirates Christa Boeckmann, Dr. Annette Borchardt, Dr. Jürgen Drexler, Sandra Edelhäuser und Werner Stiller freuen sich aber nach wie vor, persönlich mit Ihnen zu sprechen, oder auf Ihre E-Mail unter: zukunft-schenken@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Werner Stiller

Wussten sie schon, ...

dass es manchmal schwierig ist Menschen, die in Not geraten sind, zu überzeugen, das Angebot einer finanziellen Unterstützung seitens der Stiftung anzunehmen?

Interview mit Ursula Zenker

Anlässlich Ihres 90. Geburtstages am 29. August 2025



Kaffee und Kuchen erwarteten den Interviewer beim Zuhause von Ursula und Christian Zenker in Ermreuth. Bei herrlichstem Sommerwetter ging es auf der Terrasse los.

Gr. Bote: Liebe Frau Zenker: Sie sind ein Urgestein der evangelischen Kirchengemeinde Ermreuth. Man braucht Sie also nicht mehr vorzustellen, oder?

Ursula Zenker: Bei den Älteren sicherlich nicht, wohl aber bei den Jüngeren.

Gr. Bote: Dabei gehören Sie nicht zu den Ureinwohnern Ermreuths. Wie sind Sie nach Ermreuth gekommen?

Ursula Zenker: Durch Zufall! Geboren und aufgewachsen bin ich in Bayreuth.

Während des Studiums habe ich meinen Mann Christian kennengelernt, und wir wollten als ausgebildete, damals sagte man Volksschullehrer, gemeinsam an einem Ort unseren Beruf ausüben, und da hat sich dann Ermreuth ergeben. 1960 sind wir hierher gezogen.

Gr. Bote: Und dann sind Sie gleich in der Kirchengemeinde aktiv geworden?

Ursula Zenker: Nach meiner Konfirmation in Bayreuth habe ich gleich im Kindergottesdienst weitergemacht und habe auch im Kirchenchor gesungen. Daran konnte ich in Ermreuth anknüpfen und habe bis ca. 2000 mit viel Freude den Kindergottesdienst mit einem Team geleitet. Höhepunkte waren hierbei sieben große Freizeiten mit Konrad Pieger zusammen von 1972–1984. Als ich ab 1974 zusätzlich Religionsunterricht gegeben habe, kannten mich endgültig alle Kinder in Ermreuth.

Gr. Bote: Sie waren Kirchenvorstand, haben sich in der evangelischen Bücherei Ermreuth engagiert, den Seniorenkreis geleitet.

Ursula Zenker: O ja, ab 1985 war ich vier Perioden im Kirchenvorstand. Nach Fertigstellung des Gemeindehauses in Ermreuth 1984 unterstützte ich sehr den Aufbau der evangelischen Bücherei Ermreuth, und den Seniorenkreis in Ermreuth habe ich ca.

20 Jahre geleitet. Mit Gründung des damaligen Singkreises Neunkirchen, der heutigen Kantorei, war ich von Anfang an 40 Jahre mit großer Freude dabei.

Gr. Bote: Und Sie engagieren sich sehr für die so fröhliche und freundliche nigerianische Familie Ebdigbe in Neunkirchen, die Sie liebevoll „Unsere liebe Oma“ nennt!

Ursula Zenker: Sie ist mir sehr an's Herz gewachsen. Wir suchen immer noch eine größere Wohnung für diese fünfköpfige Familie!

Gr. Bote: Sie blicken auf ein langjähriges Engagement in Ermreuth zurück. Hat sich aus Ihrer Sicht etwas gewandelt oder ist alles gleich geblieben?

Ursula Zenker: Ermreuth ist durch die Nürnberger Patrizierfamilien von Muffel und Pirckheimer sehr früh evangelisch geworden. Hier kannte jeder jeden. Das Gemeindeleben war früher lebendiger. Es gab im Winter Bibelwochen und Gesprächsabende. Wir hatten viele Jahre jährlich einen „Frauensonntag“. Es gab jährlich eine Kinderbibelwoche, und wir hatten eine Jungschar und Jugendgruppen. Das ist heute nicht mehr so. Durch Zuzüge etwa im Neubaugebiet Almooswiesen gibt es viele neue Einwohner: da kennt nicht mehr jeder jeden. Außerdem führen die Verlockungen des Internets und der dortigen sozialen Netzwerke vor allem Kinder und Jugendliche immer mehr vor den Computer. Aber

das ist ja eine allgemeine Erscheinung, die nicht nur Ermreuth betrifft.

Gr. Bote: Sie selbst verfügen über eine große Familie.

Ursula Zenker: 6 Kinder, 9 Enkel, 2 Urenkel; und wenn ich meine 5 Geschwister hinzuzähle, die alle über 80 sind und noch leben: Ja wir sind eine große Familie, und wir haben regelmäßige, schöne Treffen.

Gr. Bote: Was sind Ihre größten Wünsche für unsere Pfarrei Neunkirchen-Ermreuth?

Ursula Zenker: Ermreuth ist eine traditionsreiche Gemeinde, die es wert ist, fortgeführt zu werden. Z.Zt. haben wir keine Jugendarbeit, keinen Kindergottesdienst. Ich hoffe und bete, dass Gott uns neue Wege zeigt, wie die Gemeinde wieder lebendiger wird, und Mut gibt, Neues zu wagen.

Gr. Bote: Während unseres Gesprächs haben wir festgestellt, dass zu vielen Themen jedes Mal viel mehr zu sagen wäre. Aber Danke, dass wir ein klein wenig in Ihren reichhaltigen Erfahrungsschatz hineinblicken durften. Acht Pfarrer haben Sie in Ermreuth erlebt! Zu Ihrem 90. Geburtstag gibt es jedenfalls die herzlichsten Glückwünsche!

Der Interviewer durfte nicht gehen ohne noch zwei eingepackte Stück Kuchen mitzunehmen.

Werner Stiller

Traditioneller Kaffee-Nachmittag zur Sommerzeit von Miteinander-Füreinander e.V. am 12.Juli im Gemeindehaus

Mit einem kurzen Rückblick über die von unserem Diakonieverein geleisteten Hilfen wurden die Mitglieder und Gäste von Miteinander-Füreinander vom 1. Vorsitzenden Wilhelm Friedrich herzlich begrüßt. Wilhelm Friedrich brachte seine Freude über den zahlreichen Besuch und seine Dankbarkeit für alle aktiven Helfer zum Ausdruck.

Sein besonderer Dank galt den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die mit viel Liebe zum Detail für eine rundum gelungene Vorbereitung sorgten – vom liebevoll gestalteten Tischschmuck bis hin zum großzügigen Kuchen- und Tortenbuffet, das durch viele Kuchenspenden von unseren Mitgliedern möglich wurde.

Vor Beginn des gemütlichen Kaffee-Nachmittags schilderte Pfarrer Axel Bertholdt die von Jesus beobachtete Begebenheit im Tempel vom „Scherflein der Witwe“, wie im Lukas Evangelium beschrieben, als gutes Beispiel für die gelebte Nachbarschaftshilfe von Miteinander-Füreinander. Die arme Witwe gab alles, was sie hatte, und die aktiven Helfer ihre vielfältigen Talente zum Wohle derer, die Hilfe benötigen.

Für besondere Stimmung sorgte Dr. Kerstin Jaunich mit ihrer musikalischen Umrahmung. Mit Gitarre und

Gesang entführte sie die Gäste unter dem Motto „Eine Reise nach Italien“ in südliche Gefilde. Die bekannten Melodien luden zum Mitsingen ein und weckten bei vielen Erinnerungen an vergangene Urlaubsreisen.

Wie immer ließ das reichhaltige Kuchen- und Tortenbuffet keine Wünsche offen. Bei Kaffee, Kuchen und anregenden Gesprächen miteinander ergeben sich immer gute Gelegenheiten sich über „Gott und die Welt“ zu unterhalten. Es ist fast wie ein Wiedersehen in einer großen Familie.

Als Abschluss der gemütlichen Veranstaltung stimmten alle Anwesenden mit Gitarrenbegleitung gemeinsam das Vereinslied „Herr gib uns Augen, die den Nachbarn sehen, Ohren die ihn hören und ihn auch verstehen“ von Friedrich Walz an – ein musikalischer Ausdruck des Vereinsmottos und Beispiel für gelebte Nächstenliebe.

Mit herzlichen Segenswünschen verabschiedete der 1. Vorsitzende die Gäste und erinnerte daran, wie wertvoll und stärkend das Zusammensein in Gemeinschaft ist – ganz im Sinne unseres Vereins Miteinander-Füreinander e.V.

Wilhelm Friedrich

Fotowettbewerb / Malwettbewerb

Vor 25 Jahre wurde die Christuskirche in Neunkirchen vom damaligen Landesbischof Johannes Friedrich geweiht. Seitdem ist sie Mittelpunkt unseres Gemeindelebens. Das wollen wir ein Jahr lang feiern mit besonderen Veranstaltungen, auf die wir in einem Kalender hinweisen.

Dieser 52-Wochen-Kalender soll abgebildet werden und zwar mit

- Fotos / Fotomontagen
(Mittelschule, Präparanden, Alle)
 - gemalten Bildern
(Grundschule, KiTas, Alle)
(s. Deckblatt)
- zu dem Motto:

**„Meine Christuskirche
in Neunkirchen –
Gemeinde, Gebäude, Leben“**

Wir wählen die 52 gelungensten Motive aus und drucken sie (in ca. 9 x

13 cm, Querformat) in dem Veranstaltungskalender ab, der ab Dezember 2025 erhältlich sein wird. Wir freuen uns auf viele Bilder und Fotos!!!

Unter allen abgegebenen Bildern/Fotos werden drei 10-er Karten für das Neunkirchner Freibad verlost, egal ob das Bild im Kalender abgedruckt wird oder nicht.

Jede/r Einsender/in versieht das Bild/Foto mit Namen und Adresse. Die Einsendung gilt als Einverständnis zur Veröffentlichung.

Die Bilder/Fotos können im Evang.-Luth. Pfarramt, Von-Hirschberg-Str. 4, abgegeben werden oder digital übermittelt an:

pfarramt.neunkirchen.brand@elkb.de
Betreff: „Bilderwettbewerb“.

Einsendeschluss: 5. Oktober 2025

Rückblick: Weißwurstfrühschoppen

Alles ausverkauft beim ökumenischen Weißwurstfrühschoppen! Wie jedes Jahr führte der Kirchbauverein zusammen mit dem katholischen Missionskreis St. Michael diese beliebte Veranstaltung beim Bürger- und Heimatfest durch. Zur Musik des „Veterans Swingtett“ kamen die Leute geströmt, und die Weißwürste und auch der Obatzte waren bereits vor

12.00 Uhr aufgegessen.

Schön war's, bis zum nächsten Jahr!



„Schon mal drauf freuen: dieses Jahr gibt es wieder den

Neunkirchner Adventskalender!

Verkauf voraussichtlich ab 15. Okt. 25.

Zum 25. Jubiläum der Christuskirche, am 2. Advent 2025, sind dann schon die Gewinner der Preise hinter den Türrchen 1 bis 7 bekannt! 😊

Seniorencafé Neunkirchen

In den letzten Monaten erlebten die Gäste des Seniorencafés ein abwechslungsreiches Programm. Der Heimat- und Trachtenverein besuchte uns, eine Führung auf dem Judenfriedhof in Baiersdorf war dabei. Gemeinsames Spielen, eine Vorführung der Flamencogruppe Makita Flamenca und ein Vortrag über den Oman sind weitere Beispiele unseres vielfältigen Programms. Zum Abschluss freuten sich alle über einen gemeinsamen Besuch im Café Schrüfer in Pinzberg.

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer nächsten Veranstaltung, wie immer mittwochs von 14.30 bis 16 Uhr im evang. Gemeindehaus, Von- Hirschberg-Str. 8, Neunkirchen.

Mi. 24. September 2025

Nach Kaffee und Kuchen heißt es „Mach mit, bleib fit“. Unter der bewährten Leitung von Margot Weisel bringen wir uns nach der Sommerpause in Schwung mit leichter Bewegung, die alle mitmachen können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Das Team des Seniorencafés



Seniorentreff Ermreuth

RÜCKBLICK

Am 4. Juni war es soweit. Wir starteten in Ermreuth noch unter Regen unsern Seniorenausflug nach Regensburg. In Maria Ort war es schon trocken, und wir bekamen eine Führung durch die sehenswerte Wallfahrtskirche. Dort schloss sich eine Kaffeepause an, bevor wir weiter nach Regensburg fuhren. Die Sonne stach vom Himmel, als wir uns zu der kleinen Touristenbahn aufmachten, mit der wir an vielen Regensburger Sehenswürdigkeiten vorbeifuhren. Das Abendessen nahmen wir in einer rustikalen Regensburger Wirtschaft ein, und auf unserm Rückweg zum Bus gab es dann die ersten Gewitterblitze. Wie das Wetter an diesem Tag so waren auch unsere Eindrücke von diesem Tag vielfältig.

AUSBLICK

Nun freuen wir uns schon, wenn wir am 10. September beim Grillfest nach der Sommerpause wieder zum Seniorentreff zusammenkommen.

Unser Seniorentreff ist offen, selbstverständlich auch für neue Senior:innen.

Bei Kaffee und Kuchen ist Gelegenheit Gemeinschaft zu erleben.

Es freuen sich auf Sie nach den Sommerferien im Gemeindehaus Ermreuth, Pfarrgasse 3...

Angela Heid, Pfarrerin Sibylle Stargalla
und das ganze Team!





Neue Kommunikationswege über die Churchpool – App

Kommunikation wird immer digitaler. Deshalb erwarten vor allem die jüngeren Gemeindemitglieder, dass sie Informationen über ihre Gemeinde oder Gruppen ebenfalls direkt auf ihr Smartphone bekommen oder sich darüber vernetzen können. Gerade um diesen Digitalisierungsprozess zu unterstützen, stellt die ELKB den Gemeinden durch finanzielle Unterstützung die App CHURCHPOOL zur Verfügung. Diese App ist eine „eigene“, digitale, datenschutzkonforme Kommunikationsplattform und bietet viele erleichternde Funktionen:

- Nachrichten und Informationen aus der Gemeinde
- Mitgliederverzeichnis (mit der Möglichkeit der Vernetzung untereinander)
- Veranstaltungskalender (verknüpft mit Internetseite)
- digital lesbarer Gemeindebrief
- Neuigkeiten per Push-Nachricht (z.B. Absage einer Veranstaltung)
- Chatkommunikation (für Gruppen und Kreise als datenschutzkonforme WhatsApp-Alternative)
- Zentral bereitgestellte Inhalte z.B. ELKB- News, Tagesimpuls
- Einfache Nutzung

- Entlastung der Teams durch Digitalisierung
- Digitale Spenden

So haben wir im Kirchenvorstand beschlossen, die Churchpool – App auch für die Pfarrei Neunkirchen – Ermreuth einzurichten. Alle, aber vor allem die Gemeindemitglieder, die gerne das Smartphone nutzen, sind herzlich dazu eingeladen, diese App kostenfrei zu nutzen. Besonders möchten wir die Konfirmanden und Präparanden und ihre Eltern dazu einladen.

So geht's:

- die App „Churchpool“ herunterladen.
- „Los geht's“ drücken
- „Churchpool möchte Mitteilungen senden“ erlauben
- die Pfarrei Neunkirchen- Ermreuth suchen
- oben auf das rote Feld „Beitreten“ klicken
- sich registrieren, dafür muss man ein Passwort vergeben
- anschließend kann man noch Gruppen und Kreisen beitreten oder diese einrichten lassen.

Macht alle mit!

Anja Lemberger

Rückblick Kerwa Ermreuth

Die Weihe unserer schönen Kirche St.-Peter-und-Paul war Anlass, dass die Kerwa für ein verlängertes Wochenende Mittelpunkt für Ermreuth und seine Gäste war.

Am Sonntag 29. Juni, Gedenktag Peter und Paul, feierten wir im Zelt auf dem Festplatz einen fröhlichen Gottesdienst, herrlich flott von unserm Posaunenchor begleitet. Beim Beginn der Verlesung des Predigtwortes huschte ein Lächeln über viele Gesichter „Wohlan alle, die ihr durstig seid, kommt her“. Wie treffend, sich gerade zur

Kirchweih daran erinnern zu lassen, dass unser Leben unter Gottes Gnade ein Fest sein soll. Danke Herrn Weiland von den Kerwaburschen für die Mitwirkung im Gottesdienst. Und allen, die trotz enormer Hitze sich haben einladen lassen mitzufeiern.



Impressionen Gemeindefest Neunkirchen

...zu dem sich auch rund 20 Ermreuther und Ermreutherinnen haben einladen lassen. Insbesondere das Büchereiteam hatte sich mit einem Quiz und Überraschungs-Büchertüten aktiv beim Fest eingebracht.



Pfarrerin Sibylle Stargalla am Segensrad



Unsere neuen Sekretärinnen Petra OBmann (Ermreuth, links) und Elke Pfeiffer (Neunkirchen)

Einweihung Gedenkstele

Gustav Hönlein, Frieda Hönlein, Luise Hönlein, Herman Hönlein, Sophie Hönlein, Betty Wassermann, Werner Wassermann, Kurt Wassermann, Bella Wassermann, Rosa Wassermann, Hugo Wassermann, Regina Schönberger.

An diese Ermreuther BürgerInnen jüdischen Glaubens, die während der Nazizeit deportiert wurden, erinnert die Gedenkstele aus Granit, die am 22. Juni am Platz vor der Synagoge eingeweiht wurde. Der Ermreuther Posaunenchor sorgte bei der Veranstaltung des Freundes- und Förderkreises der Synagoge für einen würdevollen musikalischen Rahmen.

Neben Grußworten von Landrat Dr. Hermann Ulm und Bürgermeister Martin Walz sprach auch Rabbinerin Julia Yael Deusel mahnende Worte und Pfarrerin Sibylle Stargalla Fürbitten und den aaronitischen Segen.

Im Anschluss konnten sich alle BesucherInnen in der Synagoge die Genese der Gedenkstele durch Herrn Renker anschaulich erklären lassen, das Schwarzhaupthaus besichtigen, durch die Ausstellung von Kuratorin Julia Schnitzer führen lassen oder bei Häppchen und Getränken miteinander ins Gespräch kommen.

Pfrin. Sibylle Stargalla



Pfarrgärten zu verpachten

An der Pfarrgasse hinter dem Gemeindehaus verpachtet die Kirchengemeinde seit vielen Jahren mehrere kleine Gärten. Die ersten beiden sind derzeit frei und warten auf neue begeisterte Hobbygärtner und/oder Gärtnerinnen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Evang. Pfarramt in Neunkirchen 09134-883 oder Dienstagvormittag in Ermreuth: 09192-295. Die Jahrespacht beträgt ca. 30 Euro.

Axel Bertholdt, Pfr.

Evang. Öffentliche Bücherei Ermreuth

Sommer – Sonne – und ein Buch

... ob im Urlaub oder zuhause, lesen kann man überall!



Beim Gemeindefest der Evang.-Luth. Pfarrei Neunkirchen – Ermreuth im Atrium in Neunkirchen bot sich uns die Möglichkeit an, unsere Bücherei bekannt zu machen. Von uns bunt bedruckte Tüten mit Bücherspenden fanden neue Liebhaber.

Wir freuen uns sehr, dass wir dafür fast 100 Euro eingenommen haben und damit manchen Bücherwunsch erfüllen können. Pfarrer Axel Bertholdt hatte ein Quiz vorbereitet und las aus ganz verschiedenen meist sehr bekannten Büchern einen kurzen Text vor, der erraten werden sollte, was sehr vergnüglich war.

Vielleicht ein Impuls mal wieder zu einem Buch zu greifen?

Im September beginnt ein neues Schul- und Kindergartenjahr. Dazu haben wir viele schöne Bücher herausgesucht, die diesen neuen Lebensabschnitt zum Thema haben. Wir beraten euch gerne.

Einen schönen Sommer mit viel Zeit zum Lesen wünscht das Büchereiteam





Man(n) trifft sich

Nach der Sommerpause beginnen wir im September wieder mit unserem Männerstammtisch Man(n) trifft sich.

Mittwoch, 24. September, ab 19.30 Uhr Was passiert eigentlich mit unseren Abfällen?

Am Beispiel seiner Heimatstadt Erlangen wird uns unser Referent Peter Schmidt, der seit 35 Jahren als Abfallberater bei der Stadtverwaltung arbeitet, zeigen, wie sich die „individuelle Unrat- und Schuttbeseitigung“ von Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur ausdifferenzierten Kreislaufwirtschaft der Gegenwart entwickelt hat. Anhand einer Präsentation wird anschaulich, wie sich der Umgang mit Müll vom unkontrollierten Abkippen in offenen Müllkippen zu den heutigen hochkomplexen Verwertungswegen verschiedener Wertstoffe entwickelte und vor allem, warum. Es besteht die Möglichkeit, fundiertes Wissen zu erlangen und zu erkennen, warum die Aussage, es wird ja doch alles zusammengeschüttet und verbrannt, falsch ist. Ehrlicherweise muss aber auch über die Schwächen des heutigen Systems gesprochen werden und welche Lösungen es dafür gibt.

Wir beginnen wie immer um 19.30 Uhr mit einer fränkischen Brotzeit und starten um 20 Uhr mit dem Vortrag, über den wir anschließend diskutieren wollen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Das Team von Man(n) trifft sich

Anmeldung zum Präparandenunterricht

Alle Kinder/Jugendlichen, die im Frühjahr 2027 in Ermreuth oder in Neunkirchen konfirmiert werden wollen, beginnen in diesem Herbst mit dem Präparandenunterricht.

Der Unterricht wird für die Kinder aus beiden Kirchengemeinden gemeinsam erfolgen. Es haben sich Mittwoch und/oder Freitag als Termine für den wöchentlichen Unterricht bewährt. Bis auf einzelne Termine in Ermreuth wird der Unterricht im Gemeindehaus in Neunkirchen stattfinden.

In der Regel sind die neuen Präparanden die evangelischen Schülerinnen und Schüler, die jetzt im September in die 7. Klasse kommen/gekommen sind.

Natürlich können auch Kinder am Unterricht teilnehmen, die noch nicht getauft sind und sich dann evtl. im Lauf des Unterrichts taufen lassen möchten.

Auf Antrag ist es auch möglich, dass sich Kinder aus Nachbargemeinden in Neunkirchen konfirmieren lassen. Sprechen Sie uns einfach an – am besten beim Anmeldeabend:

**Anmeldung am:
am Donnerstag, 18. September
um 19 Uhr in Neunkirchen
in der Christuskirche.**

Konfirmandenunterricht

Die bisherigen Präparanden treffen sich zur Einteilung des Konfirmandenunterrichts (ohne Eltern) am Freitag, 19. September um 17 Uhr im Gemeindehaus. Falls jemand verhindert ist, bitte Mitteilung ans Pfarramt, ob Mittwoch oder Freitag als Unterrichtstag bevorzugt wird.

Demenzsensibler Gottesdienst am 21. September um 10.30 Uhr in der Christuskirche Neunkirchen

Menschen mit Demenz gehören in die Mitte der Gemeinschaft

*„Verlass' mich nicht,
wenn ich schwach werde!“*

Psalm 71,9

Ein Gottesdienst besonders für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen.

Wir laden im Rahmen der bayrischen Demenzwoche am 21. September um 10.30 Uhr zu einem Gottesdienst in die Christuskirche ein, der auf die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz und deren Angehörige abgestimmt ist. Speziell angesprochen werden Menschen mit Gedächtnis-, Denk- und Orientierungsstörungen.

Eingeladen sind aber auch Pflegekräfte, Ehrenamtliche und alle interessierten Gemeindeglieder.

Der demenzsensible Gottesdienst bezieht alle Sinne ein, ist geprägt von einer kurzen Liturgie, einfacher Sprache, starken Symbolen, vertrauten Ritualen und Liedern.

Organisiert wird der Gottesdienst von Pfarrerin Sibylle Stargalla. Gemeindeferent Horst Schmid von der Katholischen Pfarrgemeinde wird auch mitwirken. Musikalisch wird der Vergissmeinnicht-Chor unter der Leitung von Stefan Lang mitgestalten.

Nach dem Gottesdienst wird zum gemeinsamen Kaffeetrinken und Austausch im Gemeindehaus eingeladen.

Ökumenische Friedensgebete

Seit dreieinhalb Jahren kommen evangelische und katholische Christen in Neunkirchen monatlich um 17 Uhr zusammen, um für den Frieden in der Welt zu beten – insbesondere in der Ukraine und in Palästina.

Neben einigen Liedern zum Frieden und einer kurzen biblischen Auslegung stehen Fürbitten für den Frieden im Mittelpunkt der Andacht.

In der Regel finden die Friedensgebete sonntags in der Christuskirche statt.

(Im August macht auch das Friedensgebet Sommerpause).

Ökumenische Friedensgebete monatlich in Neunkirchen in der Christuskirche

Sonntag, 14. September, 17.00 Uhr

Ökumenische Andachten zum Wochenende

Die Andachten finden monatlich am Freitagabend um 19.00 Uhr in der Augustinuskapelle neben der kath. Pfarrkirche St. Michael statt (Zugang über den Kreuzgang).

„Auszeit“

26. September 19.00 Uhr

„Taizé-Gebete“

12. September 19.00 Uhr

Monatsspruch August:

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag
und stehe nun hier und bin sein Zeuge.

Apostelgeschichte 26,22

NK	2.8.	14.00 Uhr	Trauung	Pfrs. Anke und Axel Bertholdt
-----------	-------------	-----------	---------	-------------------------------

3. August – 7. Sonntag nach Trinitatis

E	3.8.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i.R. H. Stünzendörfer
NK	4.8.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl anschließend Kirchencafé	Pfr. i.R. H. Stünzendörfer
AH	5.8.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth	Pfrin. Sibylle Stargalla
E	9.8.	11.00 Uhr	Taufe	Pfrin. Sibylle Stargalla

10. August – 8. Sonntag nach Trinitatis

E	10.8.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Sibylle Stargalla
NK	10.8.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Sibylle Stargalla

VIDEO**17. August – 9. Sonntag nach Trinitatis**

E	17.8.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Sibylle Stargalla
NK	17.8.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Sibylle Stargalla

24. August – 10. Sonntag nach Trinitatis

E	24.8.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Sibylle Stargalla
NK	24.8.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Sibylle Stargalla

VIDEO**31. August – 11. Sonntag nach Trinitatis**

E	31.8.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Axel Bertholdt
NK	31.8.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Axel Bertholdt
NK	31.8.	11.45 Uhr	Taufe	Pfr. Axel Bertholdt



Krax, der Rabe in der Christuskirche, lädt ein zum Kleinkindergottesdienst um 10.30 Uhr für Kinder mit Eltern.



An diesen Sonntagen sind Sie nach dem Gottesdienst herzlich zum Kirchencafé oder einer Brotzeit eingeladen.

VIDEO

Dieser Gottesdienst wird parallel live im Internet übertragen und kann eine Woche lang dort abgerufen werden. Bitte suchen Sie den entsprechenden Link auf unserer Homepage.

Monatsspruch September:

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke.

Psalm 46,2

AH = Altenheim Neunkirchen / TP = Tagespflege Neunkirchen / SM = Sankt Michael

E = Peter-und-Paul-Kirche Ermreuth / NK = Christuskirche Neunkirchen

AH	2.9.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth	Pfr. Axel Bertholdt
SM	6.9.	13.00 Uhr	Ökumenische Trauung in St. Michael	Pfr. Axel Bertholdt und NN (rk)

7. September – 12. Sonntag nach Trinitatis

E	7.9.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Axel Bertholdt
NK	7.9.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Axel Bertholdt
NK	7.9.	11.45 Uhr	Taufe	Pfr. Axel Bertholdt
TP	10.9.	10.30 Uhr	Andacht i. Sozialstation Jakobus	Pfrin. Sibylle Stargalla
TP	11.9.	10.30 Uhr	Andacht i. Sozialstation Rosengarten	Pfrin. Sibylle Stargalla

14. September – 13. Sonntag nach Trinitatis

E	14.9.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Axel Bertholdt
NK	14.9.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Axel Bertholdt
NK	14.9.	17.00 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet	Pfr. Axel Bertholdt
E	20.9.	11.00 Uhr	Taufe	Pfrin. Sibylle Stargalla

21. September – 14. Sonntag nach Trinitatis

E	21.9.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Sibylle Stargalla
NK	21.9.	10.30 Uhr	Demenzsensibler Gottesdienst mit Seniorenchor Vergissmeinnicht anschließend Kirchencafé	Pfrin. Sibylle Stargalla

VIDEO



28. September – 15. Sonntag nach Trinitatis/Erntedankfest

E	28.9.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Sibylle Stargalla
E	28.9.	10.30 Uhr	Taufe	Pfrin. Sibylle Stargalla
NK	28.9.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit der Band Lost zunday – anschließend Erntedanksuppe im Gemeindehaus	Pfrin. Anke Bertholdt mit Familiengottesdienststeam

VIDEO

Neunkirchen

Taufen

Trauungen

Bestattungen/Aussegnungen/Sterbefälle

Ermreuth

Taufen

Bestattung

Geburtstage in Ermreuth

**Taufen, Trauungen, Bestattungen
sowie Geburtstage werden nur im
gedrucktern Boten aufgeführt**

Ermreuth: Das Pfarrbüro zieht um!

...aber keine Sorge, das Büro des evang. Pfarramts in Ermreuth wird nicht aufgelöst und endgültig nach Neunkirchen verlegt, sondern wir ziehen lediglich ein Gebäude weiter. Der Kirchenvorstand Ermreuth hat beschlossen, dass das Pfarramt im Herbst 2025 aus dem Pfarrhaus ausziehen soll, damit das Haus besser vermietet werden kann, da auf mittlere Sicht wohl kein Bedarf für ein Haus in Ermreuth für einen Pfarrer / eine Pfarrerin mit oder ohne Familie sein wird.

Das Büro wird dann im Gemeindehaus im bisherigen Sitzungszimmer im Erdgeschoss unterkommen. Da wir leider vom papierlosen Büro noch weit entfernt sind, werden wir auch den Platz in den Wandschränken für Akten, Papier und sonstige Unterlagen benötigen. Aktuell sind die Schränke mit allerlei sicherlich wichtigen und praktischen Dingen von diversen Gruppen gefüllt, manche wunderlichen Dinge haben auch von uralten früheren Zeiten in den Schränken überlebt, und niemand weiß mehr so ganz genau, wem sie gehören oder wozu sie gut sind.

Wenn Sie glauben, dass von Ihrer Gemeindegruppe noch Dinge in einem der Schränke sind, die Sie weiterhin benötigen, bitten wir Sie, diese bis zum 1. September zu sichern und gegebenenfalls in anderen Schränken im Gemeindehaus

unterzubringen – evtl. nach Rücksprache mit einem der Kirchenvorsteher/innen oder dem Pfarramt.

Der Kirchenvorstand wird sich in der ersten Septemberwoche daran machen, die verbliebenen Dinge aus den Schränken zu räumen und den Raum umzugestalten.

Für den Kirchenvorstand Ermreuth
Axel Bertholdt, Pfr.

Nach den Sommerferien: Start der Kantorei mit neuem Chorleiter

Beim Gemeindefest im Juli war auch Dietmar Joseph mit dabei. (Im Bild rechts neben Pfr. Axel Bertholdt)



Er hat nicht nur einige Volkslieder angeleitet, sondern wurde auch als neuer Leiter der Kantorei herzlich mit einem Blumenstrauß begrüßt.

Die Kantorei der Christuskirche probt das erste Mal mit Dietmar Joseph nach den Sommerferien **am Montag, 15. September um 20 Uhr.**

Diakonie für Kinder und Jugend e.V. in Neunkirchen am Brand



Das Betreuungsjahr geht zu Ende und wir verabschieden unsere „Großen“ mit vielen tollen Aktionen, Ausflügen und Festen in unseren Einrichtungen. Gleichzeitig freuen wir uns schon darauf, im September all unsere neuen Kinder und ihre Familien ganz herzlich willkommen zu heißen.

Unser Sommerferienprogramm steht – und wir sind richtig stolz, euch in diesem Jahr über 80 spannende Programmpunkte anbieten zu können. Da ist für jeden etwas dabei – Spiel, Spaß und gute Laune sind garantiert!

Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien eine schöne, erholsame Ferienzeit und ganz viel Spaß bei unserem Sommerprogramm!

Herzliche Grüße aus dem Diakoniebüro,
Dina Voges

Diakonie für Kinder und Jugend e.V. in Neunkirchen am Brand

09134 70 84 053

Von-Hirschberg-Str. 4, 91077 Neunkirchen am Brand

(Büro: Mo-Do, 08.00-15.00 Uhr)

Geschäftsführerinnen: Dina Voges

d.voges@diakonie-kiju.de

Evelyn Lacken

e.lacken@diakonie-kiju.de

Buchhaltung: Matthias Wörle

m.woerle@diakonie-kiju.de

Internet: www.diakonie-kiju.de**Spendenkonto:** Sparkasse Forchheim,

IBAN: DE07 7635 1040 0020 0976 55

BIC: BYLADEM1FOR

Evang. Kinderkrippe Von-Hirschberg-Str. 6, 91077 Neunkirchen am Brand

09134 708516

Leitung: Andrea Roder

evang-kinderkrippe@diakonie-kiju.de

Evang. Kindergarten Färbergartenweg 4, 91077 Neunkirchen am Brand

09134 283

Leitung: Swetlana Bichert

evang-kindergarten@diakonie-kiju.de

Evang. Integrativer Herrnbergstr. 14, 91077 Neunkirchen – Ermreuth

09192 1759

Kindergarten Ermreuth Leitung: Lisa Heid

kigaermreuth@diakonie-kiju.de

Offene Ganztagschule Schellenberger Weg 26, 91077 Neunkirchen a. Br.

09134 70 5574

Leitung: Karin Bätz

offene-ganztagschule@diakonie-kiju.de

Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) Mittelschule Neunkirchen am Brand

Schellenberger Weg 26, 91077 Neunkirchen am Brand

09134 705 576

Leitung: Sandra Edelhäuser

jas@ms-neunkirchen.de

Familienstützpunkt Von-Hirschberg-Str. 8, 91077 Neunkirchen am Brand

0176 46 12 51 82

Leitung: Natascha Söhner

fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Ferienprogramm Von-Hirschberg-Str. 4, 91077 Neunkirchen am Brand

09134 70 84 053

Leitung: Katrin Arnold

ferienprogramm@diakonie-kiju.de



Ökumenischer Familienstützpunkt in Neunkirchen



Herzliche Einladung zu unserer Veranstaltung im September

PEKiP-Gruppe

Das erste Lebensjahr ist eine ganz besondere Zeit, in der Sie ihr Baby mit Spiel- und Bewegungsanregungen durch das erste Lebensjahr begleiten.

Referentin: Natascha Söhner,
zertifizierte PEKiP-Gruppenleiterin
Wo: Neunkirchen am Brand
Preis: 120,00 Euro Kursgebühr
Anmeldung unter:
fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Neue Kurse ab 26.09.2025!

September bis November 2024 –
geborene Kinder

10 Termine immer freitags

Uhrzeit: 11.00 bis 12.30 Uhr

Dezember bis Februar 2025 –
geborene Kinder

10 Termine immer freitags

Uhrzeit: 09.00 bis 10.30 Uhr

**Der Familienstützpunkt
geht in die
Sommerpause
vom
01.8.- 15.9.25!**



BABY-UND KINDERBASAR

WANN?

Samstag 20.09.2025

13:00 - 16:00 Uhr

Schwangere ab 12:30 mit Mutterpass

WO?

Evangelisches Gemeindehaus

Von-Hirschberg-Straße 8

Neunkirchen am Brand



MIT KAFFEE UND LECKEREM KUCHENBUFFET



Bei Interesse bitte Email senden an:

elternbeirat.ev.kg@gmail.com

Standgebühr pro Tisch 10 EUR

je Kleiderstange 5 EUR

Ökumenischer Familienstützpunkt

Von-Hirschberg-Straße 8 (Evangelisches Gemeindehaus)

91077 Neunkirchen am Br.

Ihre Ansprechpartnerin: Natascha Söhner

Telefon: 0176 46125182

Mail: fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Internet: www.familienstuetzpunkt-nk.de

Familienfest im Kindergarten Ermreuth

Am 6. Juni 2025 erlebten wir im Kindergarten Ermreuth ein ganz besonderes Familienfest, das den Teilnehmenden noch lange in Erinnerung bleiben wird. Dieses Jahr wagten wir etwas Neues: Statt des traditionellen Festes im Kindergarten veranstalteten wir eine gemeinsame Wanderung von Hiltpoltstein nach Kappel, die im Dekanatsjugendheim Kappel endete.

Das Motto des Nachmittages lautete „Familienolympiade“ und entsprechend waren die Erwartungen hoch: Lustige Herausforderungen für Klein und Groß, wie Schubkarrenrennen, Gummistiefel-Weitwurf und Wassertransportspiele, sollten den olympischen Geist lebendig werden lassen. Trotz der Vorfreude und Spannung mussten wir jedoch kurzfristig auf Grund des wechselhaften und regnerischen Wetters umplanen und das Fest nach drinnen verlagern. Dementsprechend starteten wir den Nachmittag mit einem gemeinsamen Essen: Es gab Bratwürste, mitgebrachte Leckereien vom Buffet sowie frisch zubereitete Pulled Pork- und Grillkäseburger von Benedikt Große (BenBBQ). Nach dieser schmackhaften Stärkung waren alle motiviert, auch bei Regen und kurzem Sonnenschein den olympischen Geist zu bewahren. Die Familien stellten sich den Herausforderungen und gaben ihr Bestes, um die Spiele zu meistern. Besonders schön waren die gemeinsame Atmosphäre und der

Spaß, den alle Teilnehmenden trotz des unbeständigen Wetters miteinander hatten. Am Ende des Tages konnten sich alle Familien an unserer Fotostation ein Erinnerungsfoto machen, das die fröhlichen Gesichter und die Erinnerung an diesen Tag festhielt.

Da die ausgefallenen Spiele und Herausforderungen für die Kinder ein wichtiger Bestandteil des Festes waren, entschieden wir, die Olympiade im Kindergarten fortzusetzen. In den darauffolgenden Tagen absolvierten die Kinder gemeinsam weitere Aufgaben und spielten die Herausforderungen nach, sodass kein Erlebnis verloren ging. Als Abschluss der olympischen Woche erhielt jedes Kind stolz eine Medaille – eine schöne Erinnerung an ein außergewöhnliches Familienfest.

Insgesamt war das Fest ein voller Erfolg. Trotz Wetterkapriolen und unerwarteter Umstände zeigte sich, dass Gemeinschaft, Spaß und Zusammenhalt die wichtigsten Pokale sind, die wir an diesem Tag gewinnen konnten. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!





Rückblick und Ausblick: Kindergarten Ermreuth 2024/2025

Das Kindergartenjahr 2024/2025 neigt sich langsam seinem Ende zu, und wir blicken dankbar auf eine ereignisreiche und schöne Zeit im Kindergarten Ermreuth zurück. Gemeinsam mit den Kindern, Eltern und unserem Team haben wir zahlreiche Erinnerungen geschaffen, die uns noch lange begleiten werden.

Ein besonderer Meilenstein in diesem Jahr war die Verstärkung unseres Teams durch unsere neue Kollegin Christine Schachtner. Seit Juli ist sie als stellvertretende Leitung bei uns tätig und bringt mit ihrer Erfahrung und Herzlichkeit eine wertvolle Bereicherung für unseren Kindergarten. Christine ist Erzieherin aus Leidenschaft und setzt sich mit viel Engagement für das Wohl unserer Kinder ein. Wir freuen uns sehr, sie in unserem Team zu haben und auf die kommende Zusammenarbeit.



Während wir dem Ende dieses Kindergartenjahres entgegensehen, freuen wir uns schon auf die bevorstehende Verabschiedung unserer Vorschulkinder. Am 27. Juli 2025 feiern wir im Pfarrgarten Ermreuth, gemeinsam mit Pfarrerin Sibylle Stargalla den Abschiedsgottesdienst mit Segnung der Vorschulkinder. Ein schöner Moment, der den Übergang in die Schulzeit besonders begleitet. Im Rahmen des traditionellen Rauswurfs verabschieden wir unsere „Großen“ einige Tage später mit einem hohen Bogen in die Schule. Mit Blick in die Zukunft blicken wir optimistisch auf das kommende Kindergartenjahr, in dem wir viele neue Kinder und Familien willkommen heißen dürfen.

Abschließend möchten wir allen Eltern, Mitarbeitenden und Unterstützern herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die großartige Zusammenarbeit danken. Gemeinsam machen wir den Kindergarten in Ermreuth zu einem Ort voller Wärme, Lernen und Spaß.

Wir freuen uns auf ein weiteres spannendes Jahr und wünschen allen eine erholsame Sommerzeit!
Herzliche Grüße

Das Team des Kindergartens Ermreuth



30 Jahre Evangelischer Kindergarten Neunkirchen am Br.

Strahlender Sonnenschein, fröhliche Gesichter und ein buntes Programm: Der Evangelische Kindergarten Neunkirchen am Brand feierte im Mai sein 30-jähriges Jubiläum mit einem großen Familienfest – ein Tag voller Herzlichkeit, Überraschungen und unvergesslicher Momente.

Unter dem Motto „Der Geburtstag“ präsentierten die Kindergartenkinder eine bezaubernde Aufführung, bei der sie ihren Eltern auf kreative Weise zeigten, wie sie Geburtstage im Kindergarten feiern. Dabei durften beliebte Klassiker wie der Sonnentanz, Geburtstagswünsche, das Überreichen von Geschenken und gemeinsames Singen mit selbstgebastelten Trommeln natürlich nicht fehlen.

Ein besonderer Höhepunkt war der Rückblick der Vorschulkinder auf 30 Jahre Kindergarten Geschichte. Mit kleinen Szenen und kindgerechten Anekdoten ließen sie die vergangenen Jahrzehnte lebendig werden.

Die große Überraschung des Tages war zweifellos eine imposante, vierstöckige Geburtstagstorte, die mit viel Liebe von einer Kindergarten-Oma gebacken wurde – ein echtes Kunstwerk und kulinarischer Genuss zugleich.

Im Garten wartete ein

kunterbuntes Mitmachprogramm auf die kleinen Gäste: Spiele, Hüpfburg, Glitzer-tattoos und ein lustiger Clown in der Turnhalle, der mit seinen kunstvoll geknoteten Luftballontieren für große Augen sorgte. Auch musikalisch wurde einiges geboten – zwei fröhliche Musikanten sorgten mit ihrer Livemusik für beste Stimmung und machten das Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis für Groß und Klein.

Ein großer Dank gilt dem engagierten Elternbeirat, der mit perfekter Organisation, liebevoller Bewirtung, einer spannenden Tombola und einem Luftballonsteigenlassen zum Abschluss für einen gelungenen Festtag sorgte. Die gute Zusammenarbeit war in jeder Ecke des Festes zu spüren – ebenso wie die Freude und das Gemeinschaftsgefühl, das den Kindergarten seit 30 Jahren prägt.

Das Kindergartenteam



Erfrischend anders: Erster Auftritt beim Bürger- und Heimatfest

In diesem Jahr nahm unser Team erstmals am Bürger- und Heimatfest teil. Im Agendapark boten wir an einem eigenen Stand alkoholfreie Cocktails an, die bei Besucherinnen und Besuchern jeden Alters großen Anklang fanden.

Mitarbeiterinnen aus allen Einrichtungen wirkten aktiv mit und sorgten für eine gelungene Umsetzung. Das Ergebnis: ein buntes Miteinander, viele nette Gespräche – und jede Menge Spaß! Die positive Resonanz führte

dazu, dass wir unseren Einsatz spontan um einen weiteren Tag verlängerten und auch am Sonntag vor Ort waren. So konnten wir den Gästen ein ganzes Wochenende lang sommerliche Erfrischungen und gute Laune bieten.

Für uns steht fest: Das war nicht das letzte Mal – wir freuen uns schon jetzt aufs nächste Jahr!

Diakonie für Kinder und Jugend e.V.



30 Jahre Mittelschule Neunkirchen am Brand – OGTS-Schmuckwerkstatt beim Jubiläum –

Mit einem großen Fest feierte die Schulfamilie am 28. Mai das 30-jährige Bestehen der Mittelschule Neunkirchen am Brand. Neben den zahlreichen Familien der Schüler*innen kamen auch ehemalige Schüler*innen und Lehrer*innen sowie viele Ehrengäste. Nach den würdigenden Reden zum Auftakt gab es ein reichliches Angebot: Neben der leiblichen Versorgung durch den Elternbeirat konnten die Gäste sich im ganzen Schulhaus umsehen und an zahlreichen Stationen vergnügen.

Die Schule hatte für diesen Tag ein vielfältiges Programm vorbereitet. Wir von der Offenen Ganztagschule hatten mit einer Schmuckwerkstatt einen eigenen Beitrag gesetzt. Zahlreiche Besucher*innen nahmen unser Angebot durchgehend bis zum

Ende der Feier wahr. Gegen eine geringe Materialgebühr wurden Armbänder, Halsketten oder Ohrringe mit Begeisterung und bei höchster Konzentration gefertigt. So manche der Kreativen bedurften einer Unterstützung beim Auswählen des Materials und Anbringen der Verschlüsse. Sie wurden dabei von unserem Team – und vor allem von unserer Sophie aus der 6. Klasse – kompetent unterstützt. Je nach Geschmack wurden von Namens-Kettchen, buntperligen Halsketten, stilvollen Ohranhängern bis hin zu rot-schwarz-farbigem FCN-Armkettchen tolle Schmuckstücke hergestellt, und stolze Besitzer*innen verließen uns mit einem zufriedenen Lächeln.

So war dieses tolle Schul-Jubiläumsfest auch für uns ein sehr schönes Erlebnis.





„Singt dem Herrn ein neues Lied – denn er tut Wunder“

Ein Rückblick auf drei Jahre Kantorei unter der Leitung von Regina Schmidt

Mit dem beginnenden September schlägt die Kantorei ein neues Kapitel auf, denn nach drei wunderbaren Chorjahren gibt Regina Schmidt die Chorleitung weiter und die Kantorei blickt auf eine segensreiche Zeit zurück:

Als Frau Schmidt im Frühjahr 2022 die Leitung übernahm – mitten hinein in die Nachwehen der Corona-Pandemie – war das gemeinschaftliche Singen für viele wie ein Aufatmen. Endlich wieder Musik, die verbindet! Unter ihrer Leitung entwickelte sich ein farbenfrohes Repertoire: von barocken Meisterwerken von Bach, Händel oder Schütz über romantische Choräle, Werke von John Rutter bis hin zu neuen Songs von Viva Voce, Musicals und ausgewählten Liedern aus dem Evangelischen Gesangbuch. Der Chor wuchs – musikalisch und an Mitgliedern. Heute zählt unsere Kantorei stolze 30 Mitglieder, die alle gemeinsam klangvolle Erinnerungen teilen.

So bleibt die Chorfreizeit in Sulzbürg bei Neumarkt im Oktober 2023 mit einem berührenden Abschlussgottesdienst in der dortigen evangelischen Kirche unvergessen. Ebenfalls beeindruckend war das Projekt zur *Missa brève* von Charles Gounod im Sommer 2023. Bei den Gottesdiensten zu Kantate, Rogate, Karfreitag und den Konfirmationen spürten wir nicht zuletzt durch die Liedauswahl, wie Musik Herzen öffnet.

Die jährlichen Adventskonzerte bildeten stets funkelnde Höhepunkte. Aber die Kantorei sang nicht nur allein – sondern auch manchmal gemeinsam mit dem Eckentaler Erwachsenen-, Kinder- und Jugendchor.

Das Mehrgenerationen-Musical „Ein Platz im Himmel“ war im Sommer 2024 ein weiteres Highlight. Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Neunkirchen und Eckental spielten und sangen gemeinsam eine Quizshow: „Wer gewinnt den Platz im Himmel?“ – Die Antwort: „Einen Platz im Himmel, kannst du nicht gewinnen. Den kannst du dir nicht kaufen, den gibt's nur geschenkt.“

Liebe Regina, wir danken dir von Herzen für diese wunderbare Zeit, für deine Geduld, deine Musikalität, deinen Humor und deine Fähigkeit, Menschen durch Musik miteinander zu verbinden und mit deiner Freude an Musik und Gemeinschaft anzustecken. Möge Gottes Segen dich auf deinen weiteren Wegen – besonders in deiner Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – weiterhin begleiten!

Singt dem Herrn ein neues (weiteres) Lied: Willkommen, Dietmar Joseph!

Und wir dürfen weitersingen – mit einem neuen Taktgeber: Ab September übernimmt Dietmar Joseph die Leitung unserer Kantorei. Chorleitung hat er in Hamburg studiert, war dort 40 Jahre lang Musiker und arbeitete an verschiedenen Opernhäusern als Chordirektor und Kapellmeister. Nun bringt er seine reiche Erfahrung in unsere Gemeinde ein. Seit dem Jahr 2000 ist er freiberuflicher Chorleiter und Pianist und lebt nun seit drei Jahren in der Fränkischen Schweiz. Wir freuen uns, dass Sie da sind und heißen Sie herzlich willkommen!

Janina Fontius

Rückblick: Taufe an der Lillachquelle

Was für heilige Momente an diesem Kraftort in der Natur! Über 160 Menschen, eine fröhliche, ganz bunte Mischung aus Alt und Jung, aus verschiedensten Orten unseres Dekanats sind zum Tauffest an die Lillachquelle gekommen. Getauft wurden 15 Menschen, darunter Babys im Alter von 3 Monaten, Kleinkinder bis hin zu einem 13 jährigen Jugendlichen mit dem Wasser direkt aus der Lillachquelle. Mit Gummistiefeln oder barfuss im Wasser, ganz sinnhaft spürbar wurde die Liebeserklärung Gottes: "So wie du bist, habe ich dich lieb. Du musst nicht allein durchs Leben gehen. Ich bin immer und auf ewig für dich da!" Aus unserer Pfarrei wurden Liam, Isabella, Nick, Lukas und Jannis getauft! Herzlich willkommen in unserer Gemeinde! Gestaltet wurde das Fest von den Pfarrerrinnen Sibylle Stargalla, Katrin Grimmer und Simone Hewelt. Für gute Stimmung sorgte auch die Musik der Posaunenchöre Ermreuth und Walkersbrunn.

Mit einem riesig großen Kuchenbuffett wurde nach dem Gottesdienst fröhlich weitergefeiert. Was für ein wunderbarer Tag!



Rückblick: Einfach Heiraten

Festlich, würdevoll und mit Gottes Segen. Einfach und ohne viel Tamtam haben zwölf Paare am 25. Mai 25 bei „Einfach heiraten“ in der Dreieinigkeitskirche Gottes Segen empfangen.

Die Geschichten der Paare, die sich kirchlich trauen ließen waren so verschieden und berührend, wie das Leben und die Liebe selbst. Ein Paar war bereits 30 Jahre standesamtlich verheiratet. Ein Paar hatte sich gerade erst einen Tag zuvor das Jawort gegeben und ein tolles Hochzeitsfest gefeiert. Ein Paar kam mit der ganzen Großfamilie. Ein Paar erschien in der Festkleidung, mit der sie vor 30 Jahren auf dem Standesamt gewesen waren. So viele Tränen des Glücks! Es war ein wunderschöner Festtag, nicht nur für die Paare selbst, die sich voller Freude für die persönliche und liebevolle Gestaltung bedankten, sondern auch für alle Haupt, Neben- und Ehrenamtlichen, die mit viel Herzblut im Einsatz waren und gezeigt haben, wie attraktiv und einladend und lebensnah Kirche sein kann.

Von unserer Ermreuther Kirchengemeinde hat das Ehepaar Hammerand mit Sektempfang die Aktion unterstützt. DANKE!



Wort des Dekans

Liebe Mitchristen,

rund fünfzig Bläserinnen und Bläser aus sechs verschiedenen Posaunenchor(en) des Dekanats Gräfenberg, darunter zehn Jungbläser, gestalteten den diesjährigen Dekanatsbläsergottesdienst in Kappel mit schwungvollen Rhythmen und gewaltigen Tönen. Gerne stimmten die über hundertfünfzig von der Bläsermusik begeisterten Gottesdienstbesucher in die vom Landesposaunenwart Sven Menhorn ausgewählten alten und neuen geistlichen Liedern und Melodien ein.

Bei diesem Gottesdienst wurde die Bedeutung der Bläsermusik als Türöffner für die gute Botschaft vom barmherzigen Gott sehr deutlich. Deshalb freue ich mich besonders darüber, dass im Dekanat Gräfenberg elf Posaunenchor(e) mit rund 250 Bläserinnen und Bläsern das kirchliche und gottesdienstliche Leben bereichern und so bei vielen Gelegenheiten zum Türöffner Gottes werden.

Bei diesem Dekanatsgottesdienst konnten wir auch die neue Dekanatsfrauenbeauftragte Inge Heberlein offiziell in ihr neues Amt einführen. Die Aufgabe der Dekanatsfrauenbeauftragten ist die Vernetzung der Frauenarbeit der einzelnen Kirchengemeinden und die Gestaltung und Ausarbeitung frauenspezifischer Bildungsangebote.



Segen für die neue Dekanats-Frauenbeauftragte Inge Heberlein

Um die Gemeinschaft unter den Gottesdienstbesuchern zu fördern, kam im Anschluss an den Gottesdienst die Ape "Kirche unterwexx" aus Kirchrüsselbach zum Einsatz. Sie lud die Besucher zu Kaffee und Gesprächen ein. Schön, dass sich viele dazu einladen ließen und Kaffee und gute Gespräche genossen haben.



Am Tag zuvor gehörte das Gelände ums Dekanatsjugenheim den Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Dekanat. Beim diesjährigen Konficup kämpften sie an sieben Stationen unterschiedlichster Disziplinen um den Dekanatspokal. Dort galt es, verschiedene Aufgaben, wie das richtige Zusammenstellen der Psalmen, gut und schnell zu lösen. Von den sieben angetretenen Konfirmanschaften machten dies die Konfirmanden aus Igensdorf am besten. So konnten sie den diesjährigen Pokal mit nach Igensdorf nehmen.

Besondere Freude konnten wir den Kindern der Schule in Magomeni, in

unserem Partnerdekanat Mtwara in Tansania bereiten. Die dortige Gemeinde konnte die Kinder dank Spenden der Gräfenberger Konfirmanden mit neuen Heften und Stiften versorgen.

Gleich ob in der Vorschule in Magomeni in Tansania, beim Konficup oder dem Dekanatsbläsergottesdienst, wo Christinnen und Christen sich treffen, entsteht eine stärkende Gemeinschaft mit Gott und untereinander.

Immer wieder daran Anteil zu bekommen und selbst diese Stärkung zu erfahren, wünsche ich uns allen.

Ihr Reiner Redlingshöfer, Dekan

„Die Farben der Hoffnung“ – Lesung und Gespräch mit Margot Käßmann

**Fr. 26. September 25, 19.00 Uhr,
Dreieinigkeitskirche Gräfenberg, Kirchplatz 3**



Jeden Tag sind die Nachrichten voller Schreckensmeldungen, viele Konflikte spitzen sich zu, persönliche Krisen bleiben nicht aus. Es ist schwer, angesichts all dessen Hoffnung zu bewahren und sich den eigenen Ängsten zu stellen. Bestsellerautorin Margot Käßmann nähert sich diesen

Themen in ihrem neuen Buch „Farben der Hoffnung“ mit Illustrationen von Eberhard Münch aus biblischer und theologischer Sicht, aber auch ganz persönlich. Sie musste selbst mit schwerer Erkrankung umgehen und kennt das Gefühl der Bedrängnis. Aber sie weiß auch um die Kraft des Glaubens, der Liebe und des Hoffens. Vielleicht ist sie gerade deshalb für viele Menschen eine glaubwürdige Botschafterin der Zuversicht

Moderation: Simone Schüle, BR
Kosten: 10 Euro, VK 9 Euro (Pfarrbüro Gräfenberg, Weltladen NK)

Einrichtungen und Vereine in der Pfarrei Neunkirchen-Ermreuth

Evang. Bücherei Ermreuth	Im Kindergarten, Herrnbergstraße 14, Ermreuth Tel. 09192 – 997988 Ausleihe: Sonntag 10–11.30 Uhr / Donnerstag 16–18 Uhr
Stiftung „Zukunft schenken“	0152 – 04345956 1. Vorsitzender: Dr. Jürgen Drexler, Stellvertreter: Werner Stiller E-Mail: zukunft-schenken@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de
Bank / Spendenkonto	VR Bank Metropolregion Nürnberg eG IBAN: DE26 7606 9559 0002 9491 13, BIC: GENODEF1NEA Kreissparkasse Forchheim IBAN: DE19 7635 1040 0020 6655 68, BIC: BYLADEM1FOR
Verein zur Förderung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Neunkirchen am Brand e.V. (Kirchbauverein)	1. Vorsitzender: Wilfried Hermann Tel. 9364 E-Mail: kbv@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de
Bank / Spendenkonto	VR Bank Metropolregion Nürnberg eG IBAN: DE72 7606 9559 0003 0130 81, BIC: GENODEF1NEA
Miteinander – Füreinander e.V. – Nachbarschaftshilfe in Neunkirchen	Tel. 1680 1. Vorsitzender: Wilhelm Friedrich telefonisch zu erreichen: montags – freitags 9 – 18 Uhr
Bank / Spendenkonto	VR Bank Metropolregion Nürnberg eG IBAN: DE 69 7606 9559 0003 0282 67, BIC: GENODEF1NEA
Diakonie für Kinder und Jugend in Neunkirchen e.V.	Siehe S. 24

Gruppe	Termin/Thema	Ansprechpartner*in
Kirchenvorstand Neunkirchen	Monatlich Gemeindehaus Neunkirchen 01.10., 19.30 Uhr	Pfr. Axel Bertholdt Tel. 883
Kirchenvorstand Ermreuth	Monatlich im Gemeindehaus Ermreuth 17.09., 18.00 Uhr	Pfr. Axel Bertholdt Tel. 883
Miteinander-Füreinander Vorstandssitzungen	Jeden 1. Di. im Monat 16.30 Uhr 02.09. → S.8	Wilhelm Friedrich Tel. 1665
Konzertteam	nach Absprache	Ralf Sauer Tel. 908727
Krabbelgruppe des ökum. Familienstützpunktes	Mi. 9.30–11.00 Uhr (NK)	Carina Popp Kontakt-Email: spielgruppe.fsp.nk@gmail.com

IMPRESSUM

Gemeindebote

Redaktion: Werner Stiller, Iris Böcker, Pfr. Axel Bertholdt (ViSdP),
botenteam@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Auflage

1900 Stück (zweimonatlich)

Gruppe	Termin/Thema		Ansprechpartner*in	
Eltern – Kind – Café Beratungszeiten des Familienstützpunkts	Di. Mo. (nicht in den Ferien!)	10.00–11.30 Uhr 8.00–9.00 Uhr	Natascha Söhner Tel. 0176-46125182	
Jungschar	Fr. (nicht in Ferien) wieder ab dem 19.09.	17.00–18.30 Uhr	Joella Berger	Tel. 0176-80685654
Gebetskreis	Einmal im Monat	Do., 20.00 Uhr	Ulrich Fontius	Tel. 908469
Ukraine-Treff	Mi., 14–16 Uhr – 14-tägig 17.09. / 01.10.		Pfr. Axel Bertholdt	Tel. 883
Konversation Ukrainer	Sommerpause		Karin Heinzel	
Man(n) trifft sich	Mi. monatlich 24.09.	19.30 Uhr → S.16	Wilfried Hermann Frank Melchner	Tel. 9364 Tel. 4599
Offenes Seniorencafé/ Seniorenkreis Neunkirchen	Mi. 14-tägig 24.09.	14.30 Uhr → S.10	Pfarramt Ulrike Schramm, Hanne Mairhofer, Tina Hermann	Tel. 883
Seniorentreff Ermreuth	2. Mi im Monat 10.09. / 08.10.	→ S.11	Pfarramt E Pfarramt NK	Tel. 09192 295 Tel. 09134 883
Frauencafé	Im Gemeindehaus Ermreuth		Ingrid Backöfer	Tel. 09192 6885
Geburtsstagscafé	Monatlich i.d.R. Di. Do., 09.09..	14.30–16.00 Uhr	Pfarramt	Tel. 883
Trauercafé	Monatlich Di. 23.09.	15.00–16.30 Uhr	Pfarramt	Tel. 883
Flötenkreis	Mo. (nicht in Ferien) wieder ab dem 22.09.	17.00 Uhr	Ute Springer	Tel. 9186
Träume- Singen zur Gitarre	Jd. Zweiten Mi. im Monat	19.30 Uhr	Wilfried Hermann	Tel. 9364
Kantorei	Mo. wieder ab dem 15.09.	20.00 Uhr → S.21;29	Chorsprecher: Dr. Eberhard Bänsch Tel. 0176-7479589	
Seniorenchor „Vergissmeinnicht“	Mo. wieder ab dem 01.09.	14.30–16.00 Uhr	Pfarramt	Tel. 883
Lost Sunday (Band)	Nach Absprache		Christoph Jäschke	Tel. 5878
Posaunenchor Ermreuth	Do. (nicht in Ferien) im Gemeindehaus Ermreuth	19.30 Uhr	Alfred Heid	Tel. 09192-7567
Veeh-Harfen-Gruppe	Monatlich, Donnerstag	15.00 Uhr	Stefanie Elflein	Tel. 707823
Literaturkreis	Jeden 2. Do. im Monat 09.10.	19.30 Uhr	Gertrud Kufner Karin Wagner	Tel. 995595
Tanzen im Sitzen	Fr. 14-tägig 26.09./10.10.	14.00–15.30 Uhr	Inge Wehrfritz	Tel. 09192-998478
Tanzen verbindet Leib und Seele (Ökumen.)	Fr. monatlich	19.00 Uhr	Stefanie Elflein	Tel. 707823

Erntedankfest 2025

in Neunkirchen am
28. September um 10.30 Uhr
mit dem Evang. Kindergarten
Anschließend Erntedanksuppe für
alle im Gemeindehaus



in Ermreuth
am 5. Oktober um 9.00 Uhr
mit dem Integrativen Evang.
Kindergarten Ermreuth

